

Welcher Ergänzung bedarf diese Erklärung, oder welcher subjektiven Verdächtigung könnte sie zur Grundlage dienen? Gewiss ist es betrübend für den Jünger der Handelsfreiheit, wenn der mächtigste und zugleich der genialste Mann Deutschlands, von dem Prinzip sich abwendet, welches die ganze ökonomische Wissenschaft beherrscht, welches durch Preussen zuerst in die Gesetzgebung der Staaten eingeführt wurde, in allen seinen Traditionen lebendig ist und in der Entwicklung des Zollvereins sich glänzend bewährt hat. Allein etwas auffallendes, mit Bismarck's sonstiger klaren Auffassung und seinem durchdringenden Scharfblick kontrastirendes hätte dieses letzte Ergebniss seiner wirthschaftlichen Forschungen nur dann, wenn er sich in ruhigen, normalen Zeiten dem so äusserst schwierigen theoretischen und praktischen Studium der National-Oekonomie gewidmet hätte und dann zu schutzzöllnerischen Anschauungen gelangt wäre. Die Sache lag aber ganz anders. Erst mit dem steigenden Nothstand begannen, wie er selbst ausführte, seine wirthschaftlichen Forschungen; an den Symptomen der Noth, nicht an den normalen Erscheinungen des Erwerbs- und Verkehrslebens, hat er seine Studien gemacht. Dieses Studium der Krisen und Nothlagen ist höchst lehrreich für Denjenigen, welcher bereits eine feste Grundlage seiner wirthschaftlichen Erkenntniss gelegt hat, allein höchst gefährlich für das erste Debut, selbst des geistreichsten Mannes. Gedrängt und angerufen von allen Seiten, in dem höchst natürlichen Wunsch die ihm zu Gebote stehende mächtige Maschinerie des Staats zur Milderung eines täglich dringender werdenden, auch vielfach übertrieben dargestellten Nothstandes in Bewegung zu setzen, einer wirthschaftlichen Lage gegenüber, wo die Ausnahme an die Stelle der Regel getreten war, wo sich die abnormen Einzel-Erscheinungen nicht mehr zu allgemein gültigen Regeln verdichten liessen, vielmehr die wechselnden, regellosen Erscheinungen einer welterschütternden Krisis, momentan an die Stelle des ruhigen Waltens der normalen wirthschaftlichen Gesetze getreten waren, — ist es da zu verwundern, ist es nicht vielmehr natürlich, wenn in solcher Ausnahmezeit Studium und Beobachtung, und seien sie im Einzelnen noch so richtig, auf Irrwege führen! Positive Organisationen auf negative